

Information der betroffenen Personen über Art und Umfang der Datenverarbeitung bei der Auftragsabwicklung gem. Art 13 DSGVO

Verantwortlicher:

AKKU POWER GmbH, Paul-Strähle-Straße 26, 73614 Schorndorf (Deutschland)
Tel.: +49 7181 97735 0, E-Mail: info@akku-power.com, <https://www.akku-power.com>

Gesetzlicher Vertreter:

David Bech

Datenschutzbeauftragter:

Martin Hanak, Tel: +49 (0) 7161 3540262, E-Mail: info@hanak-datenschutz.de

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Zweck der Verarbeitung ist die Erfüllung von Kundenaufträgen und dazugehörigen Anfragen, die abschließende Abrechnung sowie die Reklamationsabwicklung.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO erforderlich. Darüber hinaus ist die Verarbeitung zur Erfüllung der rechtlichen Verpflichtung bzgl. der gesetzlichen Aufbewahrung steuerlich relevanter Dokumente gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO erforderlich.

Für die Weitergabe von Daten für die Zertifikatserweiterung auf Kundennamen wird eine Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO eingeholt. Die Anforderungen an die Einwilligung gem. Art. 7 Abs. 1-4 DS-GVO werden erfüllt.

Kategorien von Empfängern:

Mögliche Empfänger auf die personenbezogenen Daten sind alle Mitarbeiter der AKKU Power GmbH sowie Steuerberater, Prüfinstitute, Handelsvertreter, das Finanzamt und Auftragsverarbeiter aus dem IT-Bereich.

Datenübermittlungen in ein Drittland:

Auf Kundenwunsch wird eine länderspezifische Zertifizierung der Produkte durchgeführt. Dazu erfolgt der Versand der zu zertifizierenden Produkte, die Kundendaten in aufgedruckter Form besitzen können, in die entsprechenden Länder.

Bspw. werden für die UL-Zertifizierung Akkus mit aufgedruckten Kundendaten in die USA geschickt.

Ohne den ausdrücklichen Wunsch des Betroffenen zur länderspezifischen Zertifizierung werden keine personenbezogenen Daten in ein Drittland übermittelt.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Bei nicht Zustandekommen des Vertragsabschlusses werden die Daten nach 3 Monaten ab Kenntnisnahme gelöscht, sofern keine anderen vertraglichen oder gesetzliche Fristen bestehen. Sobald sich ein Vertragsverhältnis ergeben hat, werden die Daten für 10 Jahre aufbewahrt und anschließend gelöscht. Dies entspricht der Aufbewahrungsfrist gemäß §147 AO.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DSGVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DSGVO).

Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die Bereitstellung der Daten ist zur Vertragserfüllung erforderlich.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Eine automatisierte Entscheidungsfindung findet nicht statt.